

In dem Grünen Kranz auf dem Graben

Im ersten Stof /

In des Hrn. Hof- Cammer- Rabt Johann Paul Luchs
von Luchsenfeld Hof- Quartier /

S Waren 4. Fenster auf den Graben / und 8. so in die grosse Do-
rothee. Gassen hinein gehen / jedes mit einem ausgeschnitte-
nen grünen mit eingetheilt vergoldt, Welschen Früchten ge-
zierten Lorber- Kranz behangen / bey jedem Kranz waren beyder
Seits zwey hervor- ragende ausgeschweift vergoldte Kronen- Leuch-
ter / in welchen grosse Feuer- Töpfe brannten / die erste zwey auf
dem Graben hatten oben auf zwey zierlich gemachte Röm. Kaiser-
Kronen / der dritte / die Hungarische / der vierte / die Böhmisches /
dann die nachfolgende sieben jeder / das ebenfalls glänzende
Erz- Herzog- Hütlein / in der Mitte eines jeden deren elf Krän-
zen sahe man einen goldenen Buchstaben / nemlichen :

F. I. T. R. I. C. A. C. E. A. A.

Das ist :

**FRANCISCVS. IMPERATOR. THERESIA. REX.
JOSEPHVS. CAROLVS. ANNA. CHRISTINA.
ELISABETHA. ARCHIDVCES. AVSTRIÆ.**

In dem letzten Kranz ware folgender Chronographisch, oder die
1745te Jahrs- Zahl ausdeutender allerunterthänigster Glücks-
Wunsch auf einem feinen ausgespannten in Wax getränkten in-
wendig wol- beleuchteten leinwaternen ovalen Schild zu lesen :

)o(

DIV.

DIV. VIREANT. AVGVSTI. CONIVGES.
CVM. AVGVSTA. PROGENIE.

Zu Teutsch :

Es grüne lang das Durchleuchtigste Ehe-Paar
mit ihrem Durchleuchtigsten Geschlecht.

Diese zwölf Kränze waren auffer denen bey jedem sich befundenen
Arm-Leuchtern mit ihren brennenden Feuer-Löpfen / samt denen
Buchstaben jeder mit acht und vierzig / folgsam in allen mit 576.
weiß, rot, blau, und gelben gläsernen Wechsel, weiß eingetheilten
brennenden Lampen beleuchtet / und machten bey gewester ange-
nehmen Witterung ein ungemein so annehmlich, als zierliches An-
sehen.

Im neuen Passauer = Hof /

Im ersten Stok /

Hatte der Hochw. Herz Daniel Focki / Seiner
Hochfürstl. Eminenz zu Passau Consistorial-Rath /

Bei diesem hoch = feyerlichen Tage folgendes Mahl = Wert
an das Licht gebracht :

I.
Man hat sich angelegen seyn lassen / die Röm. Siegs-
Burg (Capitolium) an sich selbst recht vor Augen
stellen / mit dieser hervor-leuchtenden Aufschrift :

HAVE.

HAVE. CAESAR. AVGVSTE.
NON. QVIDEM. ELECTIONIS. TVAE.
FESTA. DIE.

IOVI. LAVRVS. DICATA.
VT. OLIM. SVB. TRAIANO.

SED. VICTORIALIBVS.
GLORIFICATIONIS. IMPERATORIAE.
COMITIIS.

DEO. SABAOth. DOMINATORI.
SVB.

QVO. CVRVANTVR. QVI. PORTANT.
ORBEM.

HOLOCAVSTVM. PERENNATVRAE.
OBSECRATIONIS.

MARIAE. AD. GRADVS.
ADORABVNDVS. SACRAT. FAMVLVS.

Willkommen / Allerdurchl. Kayser!

Es ist zwar an dem Ehren-Tage
Deiner Erwählung dem Erh. Gott
Kein Lorbeer-Trank geweyhet worden /
Wie vorzeiten unter dem Trajanus;
Sondern an denen Kayf. Wahl- und
Crönungs-Tagen

Wird dem All-waltenden Gott Sabaoth
Unter dem sich biegen / die den Erd-Kreis tragen /
Dieses Brand-Opfer eines immerwährenden
Gebetts

Von einem Gebett-schuldigen Diener
Bey Maria-Stiegen gewiedmet.

II.

Der Römische Tempel aller Götter (Pantheon) aufs voll-
kommenste gezieret / nebst obstehender Aufschrift:

DO-

DOMINE. DEVS. ISRAEL.
 PRINCIPES. HVMANI. GENERIS.
 SERVA. TVERE. PRAESTA.
 AVGVSTOSQ. PVEROS. PATRIAE.
 DELICIIIS.
 SINT. AVSTRIACAE. RES. FLORENTES.
 SINT. INCOLVMES. SINT. BEATAE.
 QVOD. VOTIS. PERTINACIBVS.
 EXOPTO.

Zu Teutsch :

O HERR GOTT Israel!
 Erhalte / beschütze und beschirme
 Die Ersten (Fürsten)
 Des menschlichen Geschlechts /
 Wie auch die
 Kayserliche Kinder / die Lust und Liebe
 Des Vatter, Lands ;
 Lasse die Angelegenheit des Erb : Hauses
 Glücklich / unverletzt / und gesegnet seyn.
 Und das ist /
 Was ich von ganzem Herzen wünsche.

III. Ein

III.

Ein Röm. Siegs-Bogen / mit denen Wechsel- weis auf-
gestellten Kayf. Ehren-Zeichen / und folgender abgeborg-
ten Auffchrift verherzlichen :

SIS. AVGVSTO. FELICIOR.
TRAIANO. MELIOR.
QVAM. ALEX. SEVERI.
IMPERIVM. SIT. ANAIMATON.

Zu Teutsch :

Sey glücklicher als Augustus /
Besser als Trajanus /
Und dein Reich sey nicht minder /
Als des Kayfers Alexander Severus /
Ein Reich des Friedens.
Vom Herrn von Newenstein.

Beym St. Stephans- Frent- Hof / in seiner Wohnung/
hatte Hr. Johann Viedl / des außern Rahrs / die Welt- erwünschte
Wiederkunft Unsers Allergnädigsten Herzens durch die auf der
Gassen mit einem lebendigen Feuer in die Augen
schlagende Sonne vorstellen wollen.

Vermogen die hell- glänzende Sonne das allervornehmste Ge-
stirn / und der Adler ein König über alle geflügelte Thiere ist /
mithin die allerhöchste Würde des Kayfers und des Reichs ausbil-
den ; Also wird auch im unverblünten Sinn. Bild Ihrer Röm.
Kayserl. Maj. (welche / gleichwie die Sonne / die ganze Welt be-
leuchten/

leuchten / und ihren Gnaden-Blik über alle Bürger erscheinen lassen) der mit vielen Freuden und Frohlocken vorgegangenen Einzug bester, massen bescheiniget / laut dieser Überschrift :

IN VNO LUMINA MILLE.

z. T. Das grosse Sonnen-Licht hat unzählbare Lichter.

Hr. Franz Joseph Stadler / Bräu-Meister in dem Fürst Liechtensteinischen Bräu-Haus im Liechtenthal / dieweilen er an denen Tagen / des in ganzer Wiener-Stadt angestellten Freuden-vollen Jubel-Fests als ein / in einer so weit abseitigen Vor-Stadt wohnender / auf andere Wege seinen inbrünstigen Eifer zu erklären eine sügliche Gelegenheit nicht gehabt / wolte zu Consectirung seiner wahrhaft Patriotischen Aufrichtigkeit / an den Tag des in der Spittel / Au angestellten Feuer-Werks / also nemlich Allerhöchst Kaiserl. Herrschaften den Weeg daselbst vorbeypassirten / seine / obschon geringe / doch wol-meinende / treu ; devoteste Hergens-Gefinnung auf folgende Weis vor Augen stellen :

Es wurden nemlich auf der / nächst an der Strassen befindlichen Kellers Mauer / 6. von Holz ausgeschnitten ; und gemahlene / auf dergleichen Postamenten ruhende Säulen / auf welchen vergoldete / mit brennenden Lampen gezierte Buchstaben : V. F. I. V. M. T. aufgerichtet waren / vorge-settel / welche samtliche Säulen / mit dergleichen gewölbten Bögen obens her zusammen ; gefüget. Unter diesen Bögen nun lagen allenthalben mit Mahlereyen verdeckte Bier ; Fässer / aus welchen lange Zeit hindurch viererley Gattungen / als Luft ; Weiß ; Braun ; und Gersten ; Bier geronnen / so von dem häufig sich alda versammelten gemeinen Volk aufgefangen worden. In der Mitte / und unter dem höheren Bogen schwebte der Kaiserl. mit brennenden Lampen illuminirte Adler in einem ausgeschnittenen Schild nachfolgende Inschrift haltend :

Da nun alles voll der Freuden /
 Und ein jeder seinen Trieb
 Schon bezeugt bey diesen Zeiten /
 Mit Ausdrückung wahrer Lieb /
 Hat mir eben /
 Anlaß geben /
 Die Gelegenheit allhier /
 Daß ich habe /
 Meine Gabe /

Gleichfalls Grosser Kaiser Dir

Rön.

Können hier vor Augen legen /
 Wünschend / daß mein treuer Sinn
 Wird erfüllt durch Himmels Seegen /
 Für Dich / und unsere Kaiserin.

In der Himmel: Pfort: Gasse.

* *
 I.

In im Museo sitzend und studirender Frankoß / dessen Stirn sich eröffnete / woraus eine große Spinne in ihr / ober dem Haupt groß gewachsenes Geweb stiege / mit der Umschrift:

MONARCHIA VNIVERSALIS.

Eine geschmückte Hungarin zernichtete das ganze Spinnen: Geweb / als eine Hirn: Gespinnst mit einem Bart: wisch. Unten stande:

Ecce parturit Injustitiam. *Plin. VII. V. 15.*

3 T. Siehe / er hat Ungerechtigkeit erzeugt.

Unten 3. T. Solche Mißgeburt zu dämpfen /
 Können auch die Weiber kämpfen.

2. Deutete ein getreuer Oesterreichischer Minister auf ein mit sieben Sigillen / gleich dem Apocalypischen / verschlossenes Buch / daran Sanctio Pragmatica geschrieben / und verstanden wore. Darauf aber anstatt des Laminis ein Apotheker: Sigel / mit der Aufschrift: ANTIDOTVM, als ein wahres Gegen: Gift der Universal- Monarchie stande. Unterschrift:

Sancta & Salubris est Cogitatio. *Macb. c XII. v. 46.*

3. T. Ein heilsam / und guter Gedanken.

3. Gasse ein betrübter Frankoß / welchem ein neben ihm stehender Pandur des neuen Römischen Kaisers Portrait mit einer Hand wies / mit der andern ihm den Kopf hielt; alldieweil dem Franzosen / in Erblikung des zum Kaisertum erhobenen Durchleuchtigsten FRANCISCI von Lothringen / so übel wurde / daß eine Erbrechen zweyer Länder / nemlichen: Elßß / und Lothringen darauf erfolgte. Fora! Fora! sagte der Pandur; der Frankoß hingegen:

Quotidie morior. *1. Corimb. c. XV. v. 31.*

3. T. Ich stirb alle Tage.

Um die Rahm des Kaiserl. Portraits stande folgendes Chronographicum:

FRANCISCVS I. REX AVGVSTVS VIVAT:

DEO ET IMPERIO.

MS (O) 50

Num.